

Chiles und der Deutschen Demokratischen Republik besteht eine feste und brüderliche Freundschaft. Die Werktätigen Chiles empfinden eine tiefe Zuneigung für Ihr Land, den Vorposten des Sozialismus im Herzen Europas und das Vaterland der Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus, Karl Marx und Friedrich Engels. (Beifall.)

Trotz der engen Verbindungen, die zwischen den Regierungsparteien Chiles und der Bundesrepublik und zwischen den Regierungen Bonns und Santiagos bestehen, scheiterten die westdeutschen Revanchisten bei ihren Versuchen, unser Land und unser Volk von der Deutschen Demokratischen Republik und dem Volk Ihres Landes zu isolieren. Das Volk Chiles ist immer besser über die Errungenschaften des Sozialismus in Ihrem Land unterrichtet und wird sich gleichzeitig in wachsendem Maße der Gefahr bewußt, die die Wiedergeburt des Faschismus in Westdeutschland für die Sicherheit Europas und den Frieden der Welt darstellt.

Ihr Parteitag findet im Jahre des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 100. Jahrestages der Veröffentlichung des „Kapital“ statt. Wir haben mit Freude festgestellt, daß dieser Parteitag, an dem Vertreter so vieler Bruderparteien teilnehmen, eine großartige Demonstration der marxistisch-leninistischen Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung ist. (Lebhafter Beifall.)

Wir möchten Ihnen, liebe Genossen, versichern, daß die Kommunistische Partei Chiles wie bisher dem Marxismus-Leninismus unveränderlich treu bleiben wird.

Sie wird konsequent die prinzipiellen Positionen der Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung verteidigen und fest in den Reihen der Kräfte stehen, die gegen den rechten und den linken Opportunismus, gegen die Zerstörer der Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung kämpfen.

Die aggressive Politik des nordamerikanischen Imperialismus, die ihren schärfsten Ausdruck im verbrecherischen Krieg gegen das heldenhafte vietnamesische Volk findet, verstärkt sich ebenfalls in Lateinamerika. Ungeachtet dessen sind ihre Erfolge vorübergehend. Die Labilität der „Gorillas-Regimes“ spitzt sich zu, und die Politik der „Allianz für den Fortschritt“ gerät in steigendem Maße in Mißkredit.

Die Anstrengungen des Imperialismus, die lateinamerikanischen Völker von Kuba und dem gesamten sozialistischen Lager, besonders der Sowjetunion, zu isolieren, haben immer weniger Erfolg.

Der westdeutsche Imperialismus konnte die Vertiefung der Beziehungen